



SCHÜTZEN SIE SICH VOR MENSCHENHANDEL

Informationen für ankommende Menschen

**Arbeit und
Leben**

BERLIN-
BRANDENBURG

SERVICE
STELLE / gegen

Arbeitsausbeutung
Zwangsarbeit &
Menschenhandel

ES GIBT PERSONEN, DIE IHRE SITUATION AUSNUTZEN WOLLEN

Deshalb:

- > Seien Sie vorsichtig, wenn Ihnen gleich nach Ihrer Ankunft Arbeit angeboten wird.
- > Fragen Sie nach den **Arbeitsbedingungen**, dem Lohn und der **Sozialversicherung**.
- > Sie haben das Recht auf einen **Arbeitsvertrag**, den **Mindestlohn** und, wenn Sie nicht arbeiten, auf **Sozialleistungen**. **Mehr Infos zu Ihren Rechten bei der Arbeit in verschiedenen Sprachen finden Sie hier:** www.bema.berlin/en/news/flyer-zum-arbeitsrecht-fuer-neuankommende-menschen-aus-der-ukraine/
- > Schreiben Sie sich Ihre **Arbeitszeiten** auf.
- > Wenn die Arbeitsbedingungen schlecht sind oder nicht den Vereinbarungen entsprechen, **können Sie jederzeit gehen**.
- > Wenn Sie bedroht werden oder ihnen ihr **Handy oder Dokumente abgenommen** wurden, suchen Sie umgehend Hilfe.
- > Sie können sich zu Fragen zum Arbeitsrecht, Aufenthaltsrecht und Sozialrecht **anonym und kostenlos beraten lassen**.

Mehr
Informationen über
Arbeitsrechte



TIPPS FÜR MEHR SICHERHEIT

SEIEN SIE AUFMERKSAM!

Viele Menschen möchten Ihnen helfen. Dabei ist nicht jeder auf Ihrer Seite, sondern hat vielleicht eigene Interessen. Ein Warnsignal kann sein, wenn ein „Helfer“ kein „NEIN“ akzeptiert.

Wenn Ihnen jemand eine Unterkunft oder einen Transport umsonst anbietet, fragen Sie vorher, ob hierfür eine Gegenleistung verlangt

wird. Nehmen Sie das Angebot nicht an, wenn eine Gegenleistung erwartet wird (z. B. Hausarbeit, Pflegen von Angehörigen oder Haustieren).

TRANSPORT

Die Deutsche Bahn bietet kostenfreie Fahrten im Nah- und Fernverkehr für Geflüchtete aus der Ukraine an; **Info unter:** www.bahn.de/info/helpukraine

CODEWORD

Vereinbaren Sie mit Familie oder Freunden ein Codewort, dass Sie in Gefahrensituationen benutzen, wenn Sie nicht frei sprechen können.

AUTO

Informieren Sie Freunde oder Familie, bevor Sie in ein Auto steigen über Ihre GPS-Location und Ihr Ziel und verschicken Sie Fotos des Nummernschilds. Wenn Ihnen etwas verdächtig vorkommt, versuchen Sie auszusteigen.

AUSWEIS / PASS

Behalten Sie ihre Ausweisdokumente immer bei sich. Bewahren Sie sie sicher auf, zum Beispiel im BH oder in einer Brusttasche. Fotografieren Sie Ihre Ausweisdokumente und verschicken Sie sie an Familie, Freunde oder sich selbst per Email oder WhatsApp.

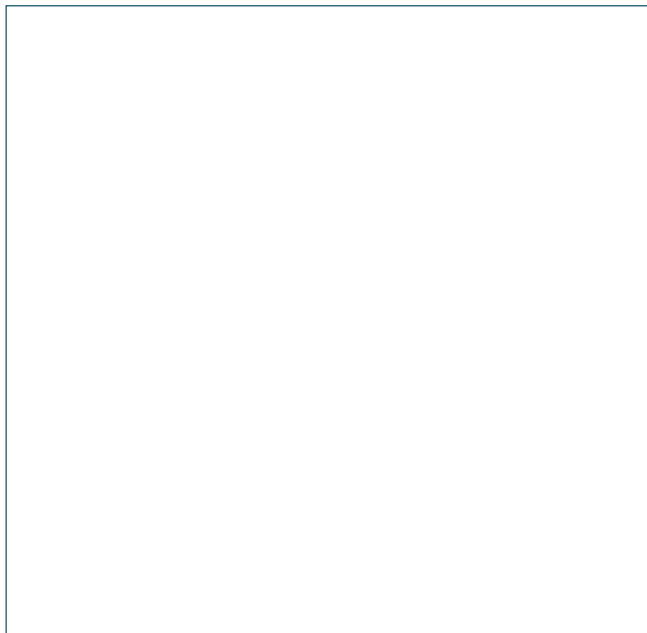
GELD

Bewahren Sie Ihr Bargeld nicht nur im Gepäck auf, sondern an unterschiedlichen Orten am Körper auf (z.B. unter der Kleidung im BH, in den Socken etc.). Prägen Sie sich Ihre Kreditkartennummer sowie Telefonnummern von Familie oder Freunden ein, die Ihnen im Notfall Geld schicken können.

Mehr Infos zum
Angebot der
Deutschen Bahn



UNTERSTÜTZUNG UND INFORMATIONEN FINDEN SIE HIER:



Impressum

Herausgeberin:

Servicestelle gegen Arbeitsausbeutung,
Zwangsarbeit und Menschenhandel
ARBEIT UND LEBEN Berlin-Brandenburg
DGB/VHS e. V., Lorenzweg 5, 12099 Berlin
info@servicestelle-gegen-zwangsarbeit.de
www.servicestelle-gegen-zwangsarbeit.de

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages